

3578 /J

05. Nov. 2009

Anfrage

der Abgeordneten **Markowitz**

Kolleginnen und Kollegen

an den **Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend**

betreffend die Broschüre **„FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!“**

Die „Sozialistische Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen“ verteilte am Landesparteitag der SPÖ-Burgenland am 24.10.2009 eine Broschüre mit dem Titel **„FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!“**, in der sie u. a. *„verpflichtenden Sexualkundeunterricht mit externen, speziell ausgebildeten TrainerInnen“* sowie *„Kondome gratis in Schulen und die Pille danach flächendeckend und rezeptfrei“* fordert.

Weiters fordert die „Sozialistische Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen“ in ihrer Broschüre **„FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!“** mit dem Hinweis *„vielleicht auch Opfer der Scheinaufklärung geworden zu sein“* ihre Zielgruppe auf, *„Mitglied in der Facebook-Gruppe „Ficken!? – Für einen neuen Sexkoffer“* zu werden bzw. sich an einem Quiz zur Initiative **„FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!“** zu beteiligen. Darüber hinaus warnt die „Sozialistische Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen“ davor, *„konservative Mächte wie Kirche und ÖVP über den Aufklärungsunterricht bestimmen“* zu lassen bzw. fordert auf, sich nicht *„von Religion, Biologie und der Pornoindustrie den Spaß verderben“* zu lassen. Weiters stellt die „Sozialistische Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen“ fest: *„Im Religionsunterricht werden moralisierende Anti-Abtreibungsfilme gezeigt, in Biologie wird „Prüfungswissen“ in Anatomie und Hormonhaushalt gepaukt. Eine „Frontalsexualkunde“ bleibt aber selten bei SchülerInnen hängen und lässt keinen Raum für persönliche Fragen und Ängste. Anstatt wie Kirche und ÖVP dafür zu beten, das [sic] Jugendliche keinen Sex vor der Ehe haben, braucht es eine umfassende Information für junge Menschen, die ihnen Selbstvertrauen und Lust gibt, ihre Sexualität zu entdecken und zu leben, so wie sie es wollen.“*

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den **Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend** folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen die der Anfrage beigeheftete Broschüre **„FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!“** der „Sozialistischen Jugend, Aktion kritischer Schüler bekannt“?
2. Wurde die Broschüre **„FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!“** der „Sozialistischen Jugend, Aktion kritischer Schüler“ mit Mitteln aus Ihrem Ressorts gefördert?

Wenn ja,

- a. Wie hoch war/ist die Förderung?
 - b. Nach welchen Kriterien/Richtlinien wurde/wird die Förderung vergeben?
 - c. Welche Kriterien erfüllte die Broschüre „**FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!**“, um aus Sicht Ihres Ressorts förderungswürdig zu sein?
 - d. Wer bzw. welche Abteilung in Ihrem Ressort erstellte den Fördervorschlag,
 - e. Wer bzw. welche Abteilung/Sektion/Büro entscheidet über die positive oder negative Erledigung der Fördervorschläge?
3. Auf welche Summe beläuft sich seit 2006 die jährliche Förderung von Seiten Ihres Ressorts für die „Sozialistische Jugend“ bzw. für die „Aktion kritischer Schülerinnen“? (Bitte nach Jahren und Organisation in absoluten Zahlen)
4. Welche Kriterien müssen Organisationen bzw. Initiativen wie etwa die „Aktion kritischer SchülerInnen“ erfüllen, um von Seiten Ihres Ressorts Förderungen zu erhalten?
5. Entspricht die Feststellung der „Sozialistischen Jugend, Aktion kritischer Schüler“, in deren Broschüre „**FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!**“, dass der derzeitige Sexualkundeunterricht „*nicht richtig*“ sei bzw. „*moderne und neue Lehrmaterialien*“ benötigten würde, auch Ihrer Auffassung?
- a. Wenn ja, was werden Sie tun, um den Forderungen der „Sozialistischen Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen“ zu entsprechen?
 - b. Wenn nein, wie ist die Stellungnahme der „Sozialistischen Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen“ in deren Broschüre „**FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!**“ zum Sexualkundeunterricht aus Sicht der Vollziehung Ihres Ressorts zu beurteilen?
6. Halten Sie die Form der in der Broschüre „**FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!**“ vorgebrachten Kritik am Sexualkundeunterricht für effektiv und mit den pädagogischen Zielen einer aufgeklärten Jugendpolitik für vereinbar?

Beilage: Kopie der Broschüre „**FICKEN?! Endlich Klartext reden!!!**“ der Sozialistischen Jugend, Aktion kritischer SchülerInnen

The image shows several handwritten signatures and stamps. On the left, there is a large, stylized signature. To its right, there is a smaller signature. Below these, there are two stamps: one that appears to be a date stamp '28.10.2009' and another that is partially obscured but seems to contain the name 'Dr. ...'.

Werde Mitglied in der Facebook-Gruppe „Fickeni? – Für einen neuen Sexkoffer“ und spiel das Quiz zur Initiative. Vielleicht bist auch du Opfer der „Scheinaufklärung“ geworden :)

Teste dein Wissen!

- ..dass schon bei Babys und Kleinkindern der Penis bzw. die Klitoris ab und zu erigiert?
- ..dass Spermazellen in der Gebärmutter noch 3-5 Tage zeugungsfähig sind?
- ..dass weltweit doppelt so viele Männer wie Frauen beim Sex einen Orgasmus haben?
- ..dass weltweit 83% angeben, dass sie sich selbst befriedigen?
- ..dass 70% der ÖsterreicherInnen wöchentlich Sex haben, aber nur 43% damit zufrieden sind?
- ..dass alle gesunden Frauen mehrmals in der Nacht eine Erektion haben?

Hast du gewusst...?



→ Kann man von Peeping schwanger werden? Ist mein Penis zu kurz? Machen auch Frauen Selbstbefriedigung? Schützt die Pille vor AIDS? Kann ich mit einem Mädchen schlafen, wenn es die Regel hat? Wie sage ich meinem Freund, dass ich keinen Analsex möchte? Was ist wichtig beim „ersten Mal“?

Wenn du dir diese oder andere Fragen stellst, bist du damit nicht alleine! Nur gibt's selten gute Gelegenheiten diese Fragen anzusprechen. Wer will schon mit Eltern oder Lehrern und LehrerInnen über sexuelle Wünsche, Ängste und Bedürfnisse sprechen? Deshalb fordert die Sozialistische Jugend den SEXKOFFER für alle Schulen. Sexualpädagogik muss ein Pflichtgegenstand sein. Wir wollen Workshops mit ExpertInnen in allen Schulen, in denen gefragt werden darf und kann, was auch immer es ist!

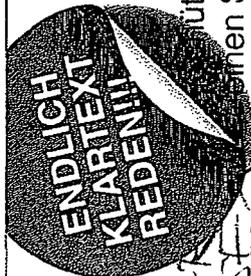
→ ICH WILL mehr Infos zu diesem Thema aktiv werden - kontaktiert mich!

vorname _____
 name _____
 adresse _____
 rz ort _____
 gebdatum _____
 email _____
 tel _____

37

an die
sozialistische Jugend österreich
amtshausgasse 4
1050 wien

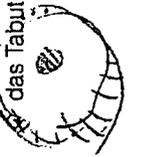
rucksender zahlen wir!



Im Religionsunterricht werden moralisierende Anti-Abtreibungsfilme gezeigt, in Biologie wird „Prüfungswissen“ in Anatomie und Hormonhaushalt gepaukt. Eine „Frontalsexualkunde“ bleibt aber selten bei SchülerInnen hängen und lässt keinen Raum für persönliche Fragen und Ängste. Anstatt wie Kirche und ÖVP dafür zu beten, das Jugendliche keinen Sex vor der Ehe haben, braucht es eine umfassende Information für junge Menschen, die ihnen Selbstvertrauen und Lust gibt, ihre Sexualität zu entdecken und zu leben, so wie sie es wollen.

Wir wollen

- ✓ Sexkoffer neu! Moderne und neue Lehrmaterialien für den Sexualkundeunterricht.
- ✓ verpflichtender Sexualkundeunterricht mit externen, speziell ausgebildeten TrainerInnen
- ✓ Kondome gratis in Schulen und die Pille danach flächendeckend und rezeptfrei
- ✓ Lehrstuhl für Sexualpädagogik an Unis und in der LehrerInnenausbildung
- ✓ eine Sexualität ohne frauenverachtende Pornobilder
- ✓ das Tabuthema Sexualität durchbrechen!



„Schützt die Pille vor Aids?“ – „Der Mann bekommt einen Steifen – und die Frau?“ – „Kann man beim ersten Mal schwanger werden?“

Fragen wie diese kommen von Jugendlichen, die bereits sexuell aktiv sind.

Viele Teenager beziehen fast ihr gesamtes Wissen über Sex von Internet-seiten wie youporn und anderen pornographischen Medien und sind oft nur „scheinaufgeklärt“. Schlussendlich ist man(n) verwundert, wenn Frau nicht so laut stöhnt wie die Pornodarstellerin, er doch nicht so ein riesiges Gemächt hat, wie es in diesen Filmen zu sehen ist und die angeblich schönste Sache der Welt in einer Enttäuschung endet.

Wo erfährt man wirklich alles über Sex?



A

erste

be

st

oden

EC

37